

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 15. Juni kimmt 's Waschn daher,  
 ast Trückán und Bögl, dös is á rechts Gsherr;  
 weil 's Muattál nig toan kann, muaf i föst dázu,  
 und ast á mein Schwöstá gibt erst nu loan Ruah.  
 Denn d' Miazl tuat kochá und waschn tuat d' Res,  
 ast helfn má föst zsamm mit án großn Getes.  
 Am Mantá wird gwaschn, ám Dienstá hängts drobn,  
 wird's trucká, ast toan már in Herrgott glei lobn.  
 Am Mittwoch wirts zsammglögt und grollt glei ums Gwött,  
 ám Pfiingstá und Freitá muaf i bögln ám Brött.  
 Am Samstá hoafsts á nu föst umáhantiern,  
 in Sundá, da tuar i mein Binkál ast schnürn  
 und schreibn már in Zwoanzgá und zwoa, da páß auf,  
 da sikt d' Miaz ám Postwagn, mein Kopf wött i drauf;  
 und gfreut si unbändi, wanns hoafst, iast steig a,  
 mir sán ja schan glüekli in Lembáh glei da.  
 Und was i zán Namánstag zruckbhalt'n han,  
 dös kriagst erst in Pfarrrhof, dort schauft Dás guat an.  
 Wann awá der Mantá für Di nigi is,  
 i bitt Di, Herr Pfarra, dann schreib más do g w i ß.  
 I mecht ja um ollás nur lästi nót sein,  
 und tua mi auf d' Roas doh unbändi schan gfrein.

Urfahr, 11. Juni 1896.

### 37.

Just neuni schlagts ám Kiráturm,  
 mein Muattál goamöht<sup>1)</sup> schan,  
 i tua, wia wann i schlafá gáng,  
 höb awá 's Dichtn an.

Denn, schnarchá kann i má nu gnuu,  
 i bin ja eh voraus,  
 han gschlafá ötlá Nacht hinwür  
 in Pfarraherrn sein Haus.

<sup>1)</sup> G o a m ö h e n = gähnen.